

kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung - Auswirkungen von Corona

Inhaltsverzeichnis

Infektionsgeschehen

7-Tages-Inzidenz	2
Infektionsrate nach Ortsbezirken	4
Stationäre Aufnahmen	5
Altersstruktur der Infizierten	6
Inzidenz nach Altersklassen	7

Sterblichkeit

Infektionszahlen, stationäre Aufnahmen und Todesfälle	8
Über-/Untersterblichkeit	9
Über-/Untersterblichkeit nach Geschlecht	10

ANHANG

Infektionsgeschehen und Sterblichkeit

7-Tages-Inzidenz

309

Höchststand der
7-Tages-Inzidenz
in Wiesbaden
(13.11.2020)

Im Zeitraum zwischen dem Beginn der Pandemie und Ende Oktober 2021 erreichte die 7-Tages-Inzidenz in Wiesbaden ihren höchsten Wert am 13.11.2020: zu diesem Datum wurden 309 nachgewiesene Neuinfektionen je 100 000 Einwohner innerhalb einer Woche registriert. Wiesbaden erreichte damit den Höchststand der sogenannten „zweiten Welle“ über einen Monat vor dem Höchststand in Deutschland bzw. Hessen (jeweils am 23.12.2020 mit einem Wert von 217). Generell zeigt die Entwicklung der Inzidenzen in Wiesbaden deutlich extremere Ausschläge und schnellere Dynamik als auf Landes- oder Bundesebene. Dies ist im Wesentlichen auf die vergleichsweise niedrige Einwohnerzahl zurückzuführen.



7-Tages-Inzidenz

Die 7-Tages-Inzidenz bezieht die Zahl der innerhalb einer Woche neu nachgewiesenen Infektionen auf 100.000 Einwohner. Hier dargestellt ist die rollierende 7-Tages-Inzidenz, die nicht auf Kalenderwochen basiert, sondern für jeden einzelnen Tag die Infektionen dieses Tages sowie der sechs zurückliegenden Tage zusammenfasst.

Daten Infektionen: Robert-Koch-Institut (RKI) (Stand: 09.11.2021)
Bevölkerung:
Einwohnermelderegister Wiesbaden (31.10.2021), Hessisches Statistisches
Landesamt (30.06.2021), Statistisches Bundesamt (30.06.2021)

Unterschiedliche Berechnungen der 7-Tages-Inzidenz



7-Tages-Inzidenz

Die Angaben zur 7-Tages-Inzidenz variieren je nach Quelle der zugrundeliegenden Daten.

Generell kann lediglich die Anzahl der über Testungen nachgewiesenen und korrekt erfassten Infektionen in die Statistik einfließen. Insbesondere durch die manuelle Erfassung zu Beginn der Pandemie sowie die anfangs geringe Zahl an Testungen ergeben sich systematische, nicht quantifizierbare Unsicherheiten, die eine Aussage über die tatsächliche Anzahl an Neuinfektionen nicht zulassen.

Die Datierung der in die Berechnung einfließenden Neuinfektionen basiert auf den Meldedaten der Gesundheitsämter. Zur Datierung der gemeldeten Infektionen werden in unterschiedlichen Quellen der Tag des erfolgten Tests, der Meldung durch das Gesundheitsamt oder ein aufgrund von Schätzungen modelliertes mögliches Infektionsdatum verwendet.

Auch hinsichtlich der ebenfalls in die Berechnung einzubeziehenden Bevölkerungszahlen existieren unterschiedliche Datengrundlagen. Auf überregionaler Ebene (beispielsweise durch das RKI) wird in der Regel die sogenannte amtliche Einwohnerzahl verwendet, die auf einer Stichprobenerhebung (Zensus 2011) sowie einer Fortschreibung anhand gemeldeter Zu- und Abgänge basiert. Auf kommunaler Ebene dagegen wird in der Regel der Einwohnerbestand gemäß des Einwohnermelderegisters verwendet. Beide Datenbestände haben unterschiedliche systematische Schwächen und weichen mehr oder weniger stark voneinander ab.

In den vorliegenden Daten wird für die Landeshauptstadt Wiesbaden jeweils die Einwohnerzahl aus dem Einwohnermelderegister verwendet.

Beispielhaft sei die Ermittlung der 7-Tages-Inzidenz für die Landeshauptstadt Wiesbaden bei einer angenommenen Zahl von 200 Neuinfektionen innerhalb einer Woche dargestellt:

	Anzahl Einwohner LH Wiesbaden (Stand 31.12.2020)	Anzahl Neuinfektionen in 7 Tagen	7-Tages- Inzidenz
amtliche Einwohnerzahl	278 609	200	71,8
Einwohner- melderegister	291 160	200	68,7

Infektionsrate nach Ortsbezirken

Vom Beginn der Pandemie bis zum 31.10.2021 wurden dem Gesundheitsamt insgesamt 16 219 Infizierte mit Wohnsitz in Wiesbaden gemeldet.

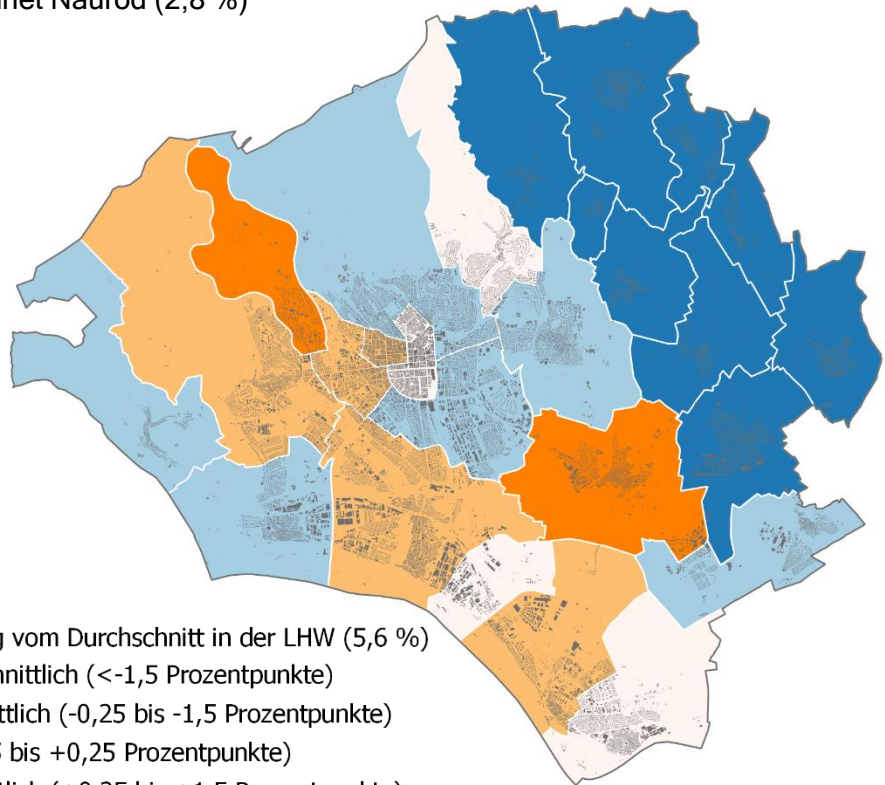
Damit hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt 5,6 % der Einwohner/-innen der Landeshauptstadt im Verlaufe der Pandemie infiziert.

Diese Infektionsrate entspricht derjenigen in der Bundesrepublik (ebenfalls 5,6 %) und liegt geringfügig unter derjenigen des Landes Hessen (5,7 %).

Den im Vergleich der Ortsbezirke höchsten Wert erreicht Klarenthal mit 8,0 %. Die niedrigste Infektionsrate verzeichnet Naurod (2,8 %)

5,6 %

Infektionsrate in
Wiesbaden



Infektionsrate: Abweichung vom Durchschnitt in der LHW (5,6 %)

- deutlich unterdurchschnittlich (<-1,5 Prozentpunkte)
- leicht unterdurchschnittlich (-0,25 bis -1,5 Prozentpunkte)
- durchschnittlich (-0,25 bis +0,25 Prozentpunkte)
- leicht überdurchschnittlich (+0,25 bis +1,5 Prozentpunkte)
- deutlich überdurchschnittlich (>+1,5 Prozentpunkte)



Infektionsrate

Die Infektionsrate (oder kumulierte Inzidenz) beschreibt den Anteil der Bevölkerung, der sich seit Beginn der Epidemie infiziert hat

Daten Gesundheitsamt Wiesbaden
Stand 09.11.2021

Stationäre Aufnahmen

8,2 %

Anteil der Infizierten,
die stationärer
Behandlung
bedurften

Bis zum 31.10.2021 wurden 1 330 der dem Gesundheitsamt gemeldeten Infizierten stationär aufgenommen. Dies entspricht einem Hospitalisierungsanteil von 8,2 % (zum Vergleich: in der Bundesrepublik lag der Anteil der hospitalisierten Patienten bis zur Kalenderwoche 26-2021 bei 9,1 % aller Fälle, bei denen Angaben zur Hospitalisierung vorhanden waren).

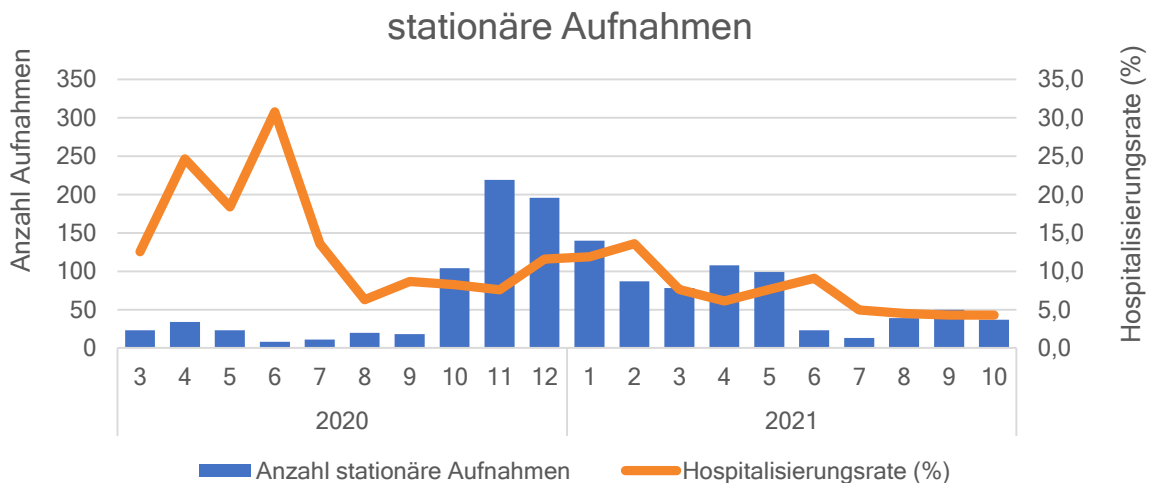
Dabei ist jedoch festzustellen, dass der Anteil der hospitalisierten Infizierten im Verlauf der Pandemie deutlich rückläufig war: Im Zeitraum März bis Juni 2020 lag er im Mittel noch bei 18,6 %, seit Juli 2020 dagegen im Durchschnitt bei 7,9 %.

Da jedoch zu Beginn der Pandemie vergleichsweise wenige Tests durchgeführt wurden, könnte die Dunkelziffer der nicht erkannten Infektionen höher liegen als zu späteren Zeitpunkten, was eine Überzeichnung der Hospitalisierungsanteile zur Folge hätte.

Doch selbst die seit Juli 2020 deutlich niedrigere Rate führte angesichts der sehr hohen Inzidenzen während der zweiten und dritten Welle zu deutlich höheren absoluten Patientenzahlen, die stationärer Aufnahme bedurften.

Die mittlere Verweildauer im Krankenhaus betrug 8 Tage (Median).

Insgesamt verstarben 18,2 % der Patienten, die bis zum 31.10.2021 stationär behandelt wurden.



Hospitalisierungsrate

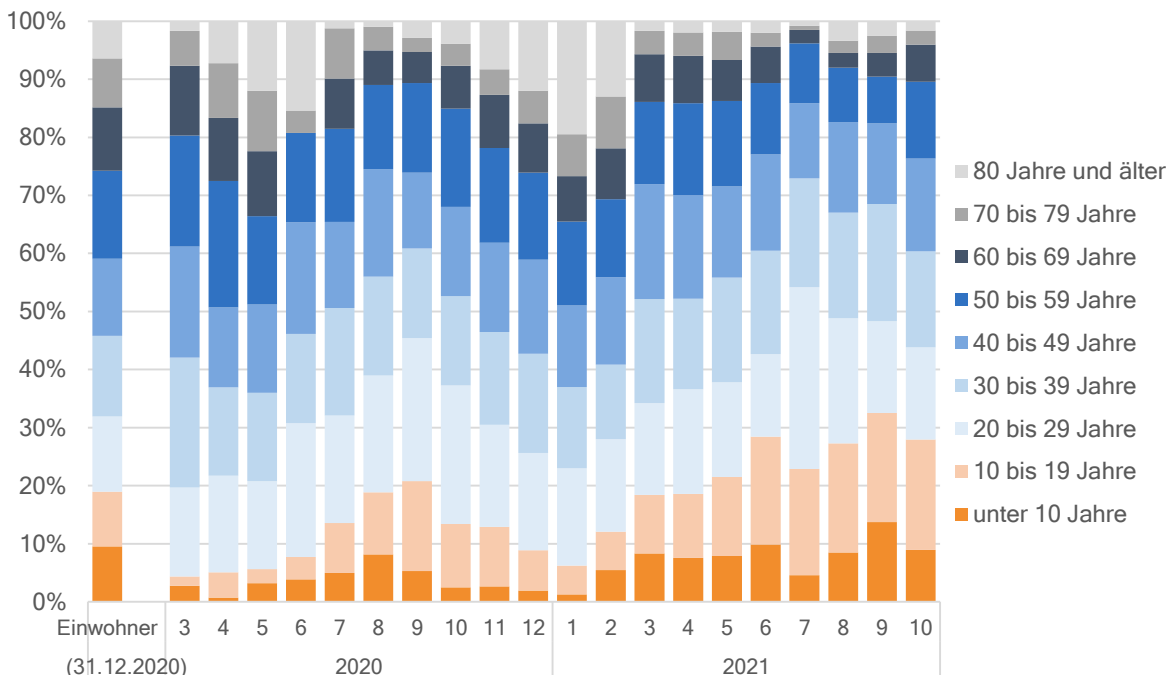
Die Hospitalisierungsrate gibt den prozentualen Anteil der Infizierten an, die sich einer stationären Krankenhausbehandlung unterziehen müssen.

Altersstruktur der Infizierten

Zu Beginn der Pandemie sowie in der zweiten Welle in den Wintermonaten 2020/2021 infizierten sich gemessen an ihrem Anteil an der Einwohnerschaft überproportional viele ältere Personen. Ab März 2021 verharrt der Anteil der Infizierten im Alter von über 69 Jahren dann jedoch auf niedrigem Niveau. Der deutliche Rückgang der Infektionszahlen in den Altersklassen ab 70 Jahren erfolgte zeitlich etwa einen Monat nach Beginn der Impfungen in Deutschland. Entgegengesetzt entwickelten sich die Anteile der jungen Infizierten im Alter von unter 20 Jahren: spielten sie zu Beginn mit gerade einmal 5 % aller Infizierten nur eine untergeordnete Rolle, so betrug ihr Anteil im September 2021 32,5 %. Angesichts ihres Anteils an der Bevölkerung von 19 % sind sie seit Juni 2021 unter den Infizierten deutlich überrepräsentiert.

32,5 %
der Infizierten im
September 2021
waren jünger als
20 Jahre
(Höchststand)

Altersstruktur der Infizierten



Inzidenz nach Altersklassen

877

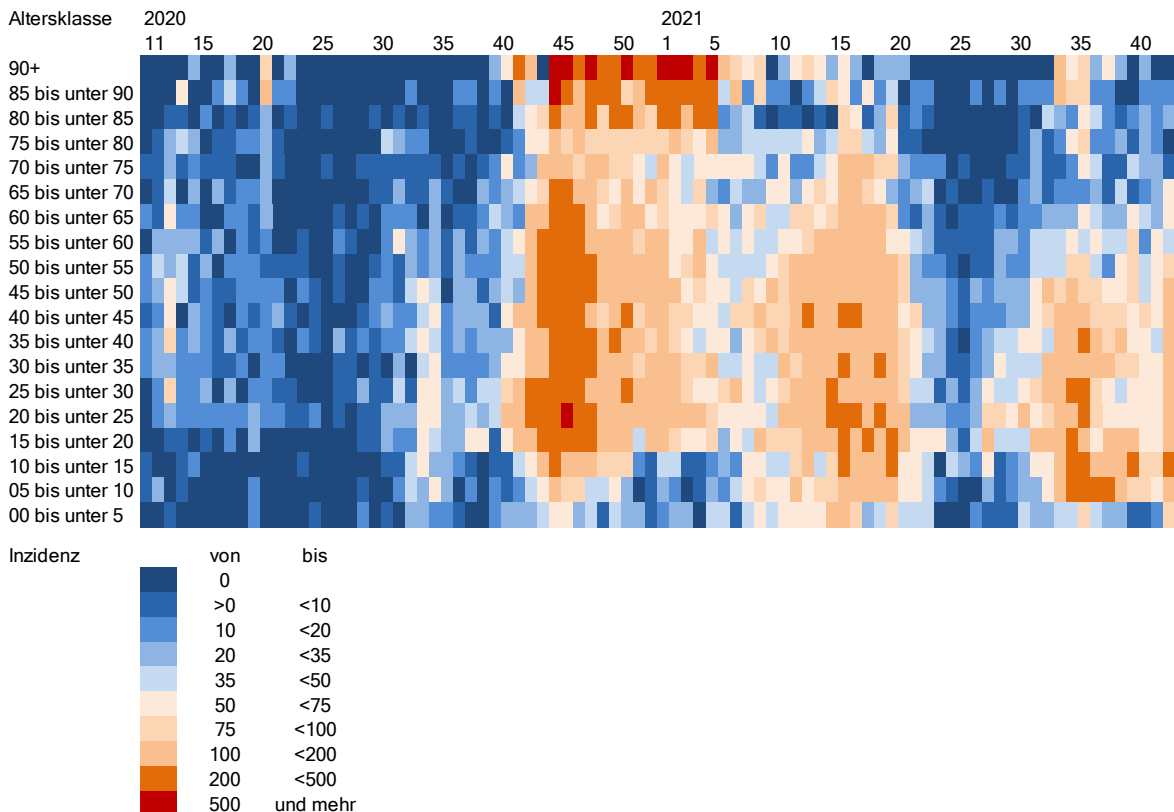
**höchste 7-Tages-
Inzidenz bei den
über 89-Jährigen
(KW 48-2020)**

In der Woche 48-2020 (23. bis 29.11.2020) erreichte die 7-Tages-Inzidenz in der Altersklasse ab 90 Jahren mit 877 den höchsten Wert, den bis Oktober 2021 eine Altersklasse in Wiesbaden je zu verzeichnen hatte.

Die Inzidenzen der Altersgruppen ab 80 Jahren stiegen im November 2020 sprunghaft und schwankten bis Ende Januar 2021 auf sehr hohem Niveau.

Der auf lokale Ausbruchsgeschehen zurückzuführende kurzfristige Anstieg der Inzidenzen in den Kalenderwochen 34 und 35-2020 beschränkte sich im Wesentlichen auf Infizierte zwischen 5 und 50 Jahren.

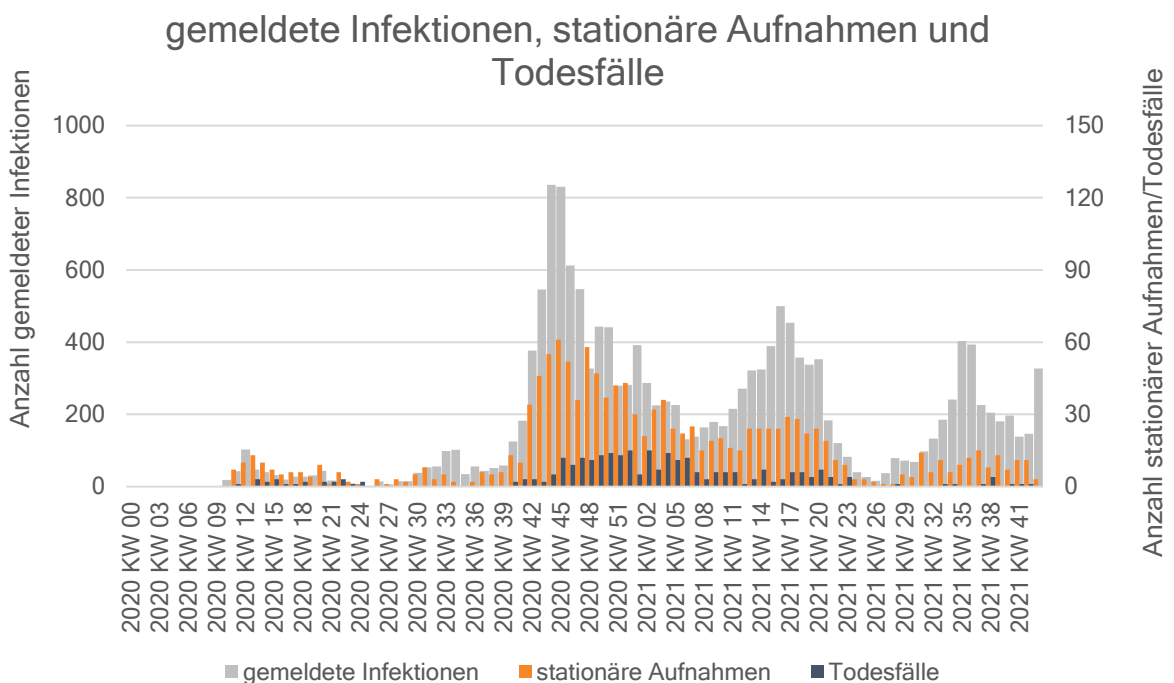
Während in der darauf folgenden „zweiten Welle“ zwischen Oktober und Dezember 2020 für nahezu alle Altersgruppen Inzidenzen von über 100 Infizierten je 100 000 Einwohner der Altersklasse erreicht wurden, traf insbesondere die vierte Welle zumindest bis Mitte Oktober 2021 wiederum verstärkt die Bevölkerung im Alter zwischen 5 und 55 Jahren. Insbesondere im September 2021 waren auch Kinder im Alter zwischen 5 und unter 10 Jahren in erhöhtem Maße betroffen.



Daten Gesundheitsamt Wiesbaden
Stand 09.11.2021

Infektionszahlen, stationäre Aufnahmen und Todesfälle

Insbesondere im Verlauf der zweiten und dritten Welle folgten wiederholt ein bis zwei Wochen nach Anstiegen der Infektionszahlen auch Anstiege der stationären Aufnahmezahlen. Auch auf sinkende Infektionszahlen folgte ein Absinken der stationären Aufnahmen mit einem zeitlichen Versatz von wenigen Wochen. Die Zahl der Verstorbenen dagegen blieb insbesondere im Verlauf der zweiten Welle auch 12 Wochen nach dem Überschreiten des Scheitelpunktes auf vergleichsweise hohem Niveau (12 Todesfälle in Kalenderwoche 06-2021).



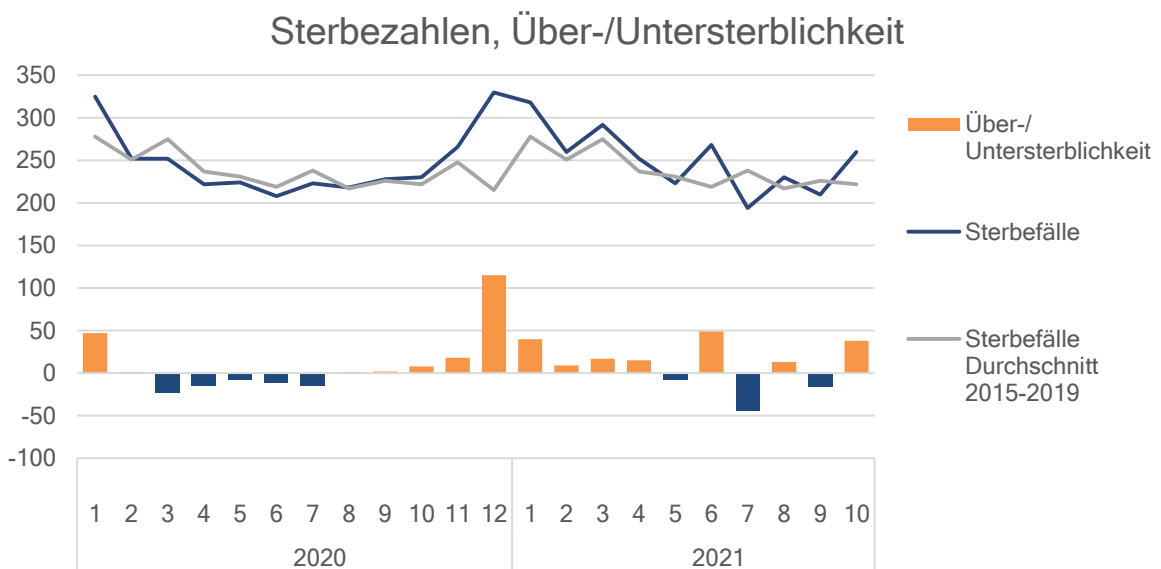
Über-/Untersterblichkeit

3,9 %
Übersterblichkeit
im Zeitraum
März 2020 bis
Oktober 2021

Während in den ersten Monaten der Pandemie (bis Juli 2020) die Zahl der Sterbefälle leicht unter dem Fünfjahresmittel des jeweiligen Vergleichsmonats der Jahre 2015 bis 2019 lag, so war von August 2020 bis April 2021 eine konstante Übersterblichkeit zu beobachten. Diese hatte ihren Höhepunkt im Dezember 2020, in dem 115 mehr Wiesbadener/-innen verstarben als dies gemäß 5-Jahres-Durchschnitt zu erwarten gewesen wäre.

Seit Mai 2021 ist keine eindeutige Tendenz zu erkennen.

Über den gesamten Zeitraum der Monate März 2020 bis Oktober 2021 ist für Wiesbaden eine um 3,9 % erhöhte Sterbefallzahl festzustellen.



Über-/Untersterblichkeit

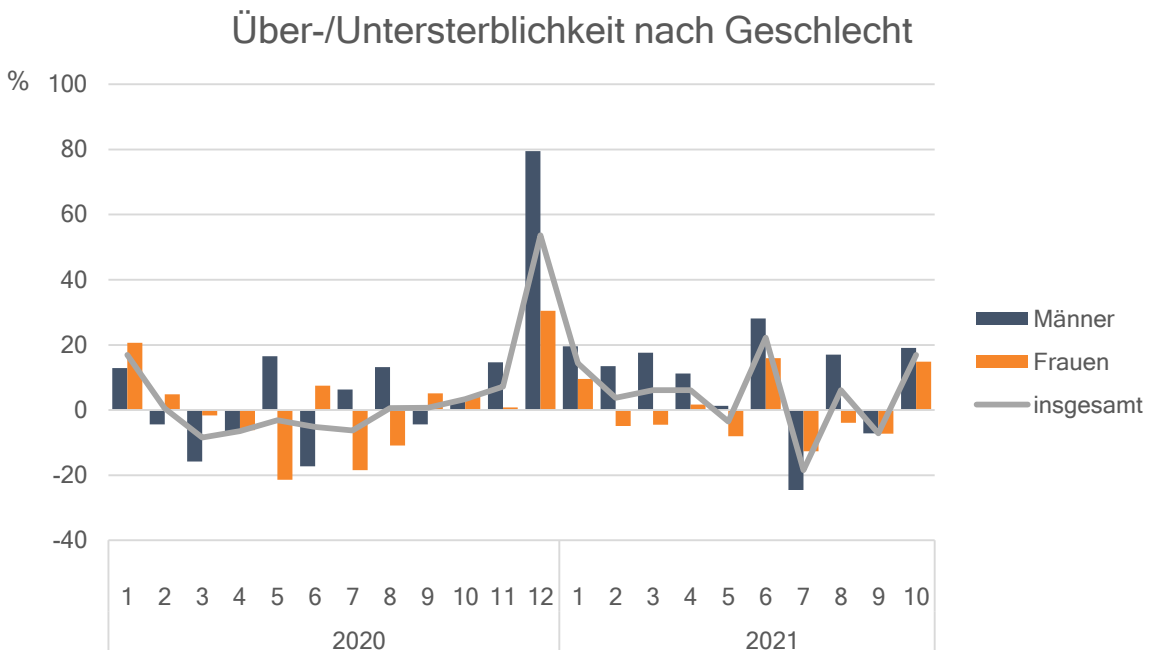
Errechnet sich aus dem Vergleich der tatsächlichen Sterbefallzahlen mit den „zu erwartenden“ Sterbefallzahlen (Durchschnitt des jeweiligen Vergleichszeitraumes aus dem vorausgegangenen 5 Jahren). Um in die Berechnung des Durchschnitts keine Monatswerte einfließen zu lassen, die bereits durch das Pandemiegeschehen beeinflusst sein können, wird an dieser Stelle der Durchschnitt des jeweiligen Vergleichsmonats der Jahre 2015 bis 2019 herangezogen.

Daten Einwohnermelderegister Wiesbaden
Stand 31.10.2021

Über-/Untersterblichkeit nach Geschlecht

Die im Pandemiezeitraum März 2020 bis Oktober 2021 zu beobachtende Übersterblichkeit betrifft die Geschlechter in sehr unterschiedlicher Weise. Von Übersterblichkeit betroffen ist in erster Linie das männliche Geschlecht, bei dem über den genannten Zeitraum 8,8 % mehr Todesfälle auftraten als im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019. Bei Frauen dagegen ist über diesen Zeitraum insgesamt sogar eine um -0,7 % verringerte Sterblichkeit zu beobachten.

79,5 %
Höchststand der monatlichen Übersterblichkeit bei Männern in Wiesbaden (Dezember 2020)



Daten Einwohnermelderegister Wiesbaden
Stand 31.10.2021

Infektionsgeschehen und Sterblichkeit

Anhang

Infektionsgeschehen monatlich

	Anzahl gemeldeter Infektionen	Anzahl stationäre Aufnahmen	Anzahl Todesfälle	Hospitalisie- rungsrate (%)
2020 März	183	23	.	12,6
April	138	34	8	24,6
Mai	125	23	7	18,4
Juni	26	8	6	30,8
Juli	81	11	0	13,6
August	318	20	0	6,3
September	207	18	0	8,7
Oktober	1 261	104	10	8,2
November	2 891	219	40	7,6
Dezember	1 690	196	62	11,6
2021 Januar	1 176	140	44	11,9
Februar	639	87	31	13,6
März	1 022	78	20	7,6
April	1 757	108	20	6,1
Mai	1 298	99	21	7,6
Juni	253	23	5	9,1
Juli	262	13	.	5,0
August	862	39	.	4,5
September	1 166	50	5	4,3
Oktober	864	37	3	4,3
gesamt	16 219	1 330	287	8,2

".": Angabe aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich

Infektionsgeschehen nach Altersklassen (monatlich)

	Infektionen nach Altersklassen								
	unter 10 Jahre	10 bis 19 Jahre	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre	60 bis 69 Jahre	70 bis 79 Jahre	80 Jahre und älter
2020 März	5	.	28	41	35	35	22	11	3
April	.	6	23	21	19	30	15	13	10
Mai	4	.	19	19	19	19	14	13	15
Juni	.	.	6	4	5	4	0	.	4
Juli	4	7	15	15	12	13	7	7	.
August	26	34	64	54	59	46	19	13	3
September	11	32	51	32	27	32	11	5	6
Oktober	31	138	301	194	194	213	93	48	49
November	76	297	509	462	444	472	264	128	239
Dezember	33	117	283	289	274	253	144	95	202
2021 Januar	15	58	197	165	165	170	92	85	229
Februar	35	42	102	82	96	86	56	57	83
März	85	103	162	183	202	145	84	41	17
April	133	193	317	274	313	278	143	71	34
Mai	102	177	212	234	204	191	91	63	24
Juni	25	47	36	45	42	31	16	6	5
Juli	12	48	82	49	34	27	6	.	.
August	73	162	186	157	134	81	22	18	29
September	160	219	184	235	162	94	47	35	29
Oktober	77	164	137	143	138	114	55	21	14
gesamt	909	1 851	2 914	2 698	2 578	2 334	1 201	733	998

".": Angabe aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich

Infektionsgeschehen in den Ortsbezirken bis Oktober 2021

	Anzahl Einwohner	Anzahl Infektionen	Anteil an der Einwohnerschaft der Gesamtstadt	Anteil an allen Infektionen der Gesamtstadt	Infektionsrate	Abweichung gegenüber der Infektionsrate der Gesamtstadt
			%	%	%	%-Punkte
Ortsbezirk						
Mitte	22 435	1 267	7,7	7,8	5,6	+ 0,1
Nordost	22 841	1 001	7,8	6,2	4,4	- 1,2
Südost	21 492	1 060	7,4	6,5	4,9	- 0,6
Rheingauviertel, Hollerborn	22 435	1 335	7,7	8,2	6,0	+ 0,4
Klarenthal	10 685	860	3,7	5,3	8,0	+ 2,5
Westend, Bleichstraße	17 997	1 062	6,2	6,5	5,9	+ 0,3
Sonnenberg	7 967	437	2,7	2,7	5,5	- 0,1
Bierstadt	12 582	597	4,3	3,7	4,7	- 0,8
Erbenheim	9 786	695	3,4	4,3	7,1	+ 1,5
Biebrich	38 628	2 451	13,2	15,1	6,3	+ 0,8
Dotzheim	27 571	1 811	9,5	11,2	6,6	+ 1,0
Rambach	2 207	72	0,8	0,4	3,3	- 2,3
Heßloch	667	23	0,2	0,1	3,4	- 2,1
Kloppenheim	2 262	89	0,8	0,5	3,9	- 1,6
Igstadt	2 206	67	0,8	0,4	3,0	- 2,5
Nordenstadt	8 214	325	2,8	2,0	4,0	- 1,6
Delkenheim	5 035	228	1,7	1,4	4,5	- 1,0
Schierstein	10 880	500	3,7	3,1	4,6	- 1,0
Frauenstein	2 373	106	0,8	0,7	4,5	- 1,1
Naurod	4 394	125	1,5	0,8	2,8	- 2,7
Auringen	3 321	102	1,1	0,6	3,1	- 2,5
Medenbach	2 483	93	0,9	0,6	3,7	- 1,8
Breckenheim	3 349	110	1,1	0,7	3,3	- 2,3
Amöneburg	1 769	101	0,6	0,6	5,7	+ 0,1
Kastel	13 686	854	4,7	5,3	6,2	+ 0,7
Kostheim	14 416	793	4,9	4,9	5,5	- 0,1
Wiesbaden	291 681	16 164	100,0	100,0	5,6	

Daten Gesundheitsamt Wiesbaden (Stand 09.11.2021)
Einwohnermelderegister Wiesbaden (Stand 31.10.2021)

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 56 91

E-Mail amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

